



luK-
KatS-Helfer



Was wollen wir mit dem Wappen?

Wir sind nun seit über 25 Jahren im Sektor Fernmeldewesen und Informatik ehrenamtlich tätig. In dieser Zeit haben wir eine Auflösung des Fernmeldedienstes, den Wiederaufbau vor den Großereignissen Weltjugendtag und Fußball-WM und das anschließende, langsame Versinken in einen Dornröschenschlaf miterlebt. Obwohl unsere hochtechnisierte Welt empfindlich für Ausfälle und Störung der Kommunikationstechnik geworden ist, schenken die meisten Verantwortlichen im Bereich des KatS diesem Thema wenig Beachtung. Motivierte Helfer wurden in ihrem Bestreben, dies zu ändern in der Vergangenheit wiederholt ausgebremst. Die Gründe hierfür reichen von persönlichen Differenzen über kaufmännische Gründe bis zum Verkennen der Notwendigkeit.

Dieses Verhalten steht in direktem Widerspruch zu den Empfehlungen des BBK, die beispielsweise die Folgen eines Stromausfalls für die Kommunikation deutlich beschreiben.

Die Einführung des Digitalfunks in NRW hat deutlich gezeigt, was alles entstehen kann, wenn motivierte Menschen über Organisationsgrenzen hinweg in der Sache zusammenarbeiten. Beflügelt von dieser Erfahrung, wollen wir künftig unsere Ideen frei von einer Organisation kommunizieren und laden alle ein, dies auch zu tun. Wir versehen unsere Idee mit dem obigen Wappen, in dem der Katastrophenschutz den Rahmen bildet und die Kommunikation im Mittelpunkt steht.

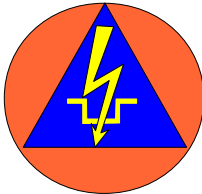
Gleichzeitig laden wir jeden ein, diesen Weg mit zu gehen und das Wappen zu nutzen als Zeichen einer gemeinsamen Idee.

Uwe Vollbracht Günter Hornfeck

Nutzungsbedingungen:

Das Nutzungs- und Urheberrecht des obigen Wappens liegt bei Uwe Vollbracht und Günter Hornfeck. Wir geben die Nutzung des Wappens unter den folgenden Bedingungen frei:

Wir freuen uns über jeden, der das Wappen unter den vorgegebenen Bedingungen nutzt und damit die Idee eines modernen Fernmeldedienstes in Gefahrenabwehr, Katastrophen- und Zivilschutz mit fördern und gestalten will. Dabei kann das Wappen auf Schriftstücken und auch auf Dienst- und Einsatzkleidungen genutzt werden. Jeder Nutzer geht mit der Nutzung egal welcher Art eine Selbstverpflichtung ein, die nun folgenden Grundsätze und Ideen einzuhalten und zu fördern:



Wir sind überzeugt, dass es auch in Zukunft nötig ist, Vorsorge für Nofälle und Katastrophen zu treffen und sich in deren Bewältigung zu üben.

Wir sind ferner davon überzeugt, dass dabei in unserer hochtechnisierten Welt der Kommunikationstechnik eine besondere Bedeutung zukommt.



Wir wollen bei Katastrophen und Unglücken Hilfe leisten und setzen einen Schwerpunkt in Fernmeldedienst und Technik.

Wir sehen uns in der Tradition des Zivil- und Katastrophenschutzes unseres Landes, in der die Auftragstaktik der Weg der Führung ist. Wir wollen organisationsübergreifend im Fernmeldewesen und an seiner Fortentwicklung arbeiten.

Dabei sind folgende Punkte wichtig:

- Im Mittelpunkt steht die Aufgabe.
- Wir wollen professionell arbeiten.
- Im Umgang untereinander und mit anderen wollen wir einen menschlichen Umgang pflegen.
- Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung als technisches Personal bewusst:
Im Zentrum der Arbeit steht nicht das technisch Machbare, sondern das menschlich und ethisch Vertretbare.



IuK-katS-helfer

www.iuk-katS-helfer.de
VollbrachtU@yahoo.com
hg.hornfeck@gmx.de

Hans G. Hornfeck
Paffendorfer Weg 14
50126 Bergheim

Kontakt:

